

LAUFFENER BOTE

45. Woche

Gesamtausgabe

11.11.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Volkstrauertag

**Feierstunde
auf dem Alten
Friedhof**

Sonntag,
14. November
11.15 Uhr
Aussegnungs-
halle Körner-
straße

Die Rede des
Bürgermeisters
Klaus-Peter
Waldenberger
und die Kranz-
niederlegung
werden
umrahmt und
begleitet vom
Chor der
Neuapostoli-
schen Kirche,
der Stadt-
kapelle, Musik-
verein e. V.
Lauffen a. N.
und einem
Trompentsolo,
gespielt von
Gerhard
Seidenberg.



Aktuelles

- Blumenschmuckwettbewerb in Lauffen a. N.: Neues Konzept frisch schöne Tradition auf (Seite 4)
- Redaktionsumstellung für den Lauffener Boten: Hinweise bitte beachten und anmelden (Seite 5)



Kultur

- Märchenlesung für Erwachsene am 12. November im Turm der Rathausburg (Seite 3)
- Bühne frei ... MordsMuseumsNacht: Ein Grusel-Krimi-Abend am 13. November im Museum Klosterhof (Seite 3)



Amtliches

- Moderate Gaspreiserhöhung zum 1. Januar 2011 – Bezugspreise steigen seit Jahresanfang kontinuierlich (Seite 12)
- Zusätzlicher Laubcontainer auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Hainbuchenweg (Seite 13)
- Weihnachtsbäume gesucht: Stadt benötigt einige große Nadelbäume (Seite 13)

Hobby- künstler- ausstellung

13. und
14. November,
Stadthalle
Lauffen a. N.
(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 0174/3757595
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reisweg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung:
Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
13./14.11.2010:
Schwestern Claudia, Petra, Irina, Lena, Irina
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
13. – 14.11.2010
Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787
Dr. Kemmet, Heilbronn Tel. 07131/912120
Dr. Starker, Auenstein Tel. 07062/62330
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
13.11.: Stadt-Apo., Maulbronner Str. 3/1, Güglingen Tel. 07135/5377
14.11.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen Tel. 07133/4990



Volkstrauertag 2010

Am Volkstrauertag, Sonntag, 14. November, um 11.15 Uhr auf dem alten Friedhof, lädt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Feierstunde vor der Aussegnungshalle Körnerstraße ein. Am Volkstrauertag halten wir inne und erinnern an das Leben und Sterben während des Krieges und unter Gewaltherrschaft und werden uns

dabei über die gegenwärtige Bedeutung der Vergangenheit bewusst. Im gemeinsamen Gedenken sollten wir den Wert des Lebens und die Notwendigkeit des friedlichen Zusammenwirkens der Menschen erkennen. Der Volkstrauertag ist ein Tag des Gedenkens und Nachdenkens, ein Tag der Erinnerung, des Mitgefühls und der Verbundenheit über die Generationen hinweg.



Gemeinsames Gedenken soll Frieden erhalten.
(Foto: Thumm)

Programmablauf

- Stille, o sei stille:
Chor der Neuapostolischen Kirche
- Es ist bestimmt in Gottes Rat (F. Mendelssohn):
Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.
- Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
- Wo ich auch geh' und stehe (G. Brücher):
Chor der Neuapostolischen Kirche
- Hymne, Hoch über Dir (W. A. Mozart):
Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.
- Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg ■



MordsMuseumsNacht

Ein Grusel-Krimi-Abend mit dem „Ensemble Bombenkracher“

Ein Mordsvergnügen erwartet die Besucher der Lauffener MordsMuseumsNacht am Samstag, 13. November, um 20 Uhr im Museum im Klosterhof.

Die Schauspieler und Profi-Clowns Udo Grunwald und Denis Fink, alias „Ensemble Bombenkracher“, werden an diesem Grusel-Krimi-Abend den Zuschauern wohlige Schauer über den Rücken jagen: Spannung, Spaß und Action sind garantiert bei diesem intelligenten Clownstheater für Erwachsene mit subtilem Humor und raffiniertem Spannungsaufbau.

Als schusseliges Kommissargespann Krüger und Schulze gehen Fink und Grunwald auf die Jagd nach einem serienmordenden Clownskiller, der die Stadt und ihre braven Bürger in Angst

und Schrecken versetzt. Auch das Publikum darf seinen kriminalistischen Scharfsinn einbringen und ein bisschen mitdenken und mitmachen bei dem multimedial inszenierten Krimi: Bis zum Showdown mit perfekt choreographierten, spektakulären akrobatischen Nummern des eingespielten Schauspielerduos, das bereits seit Jahren in der Region sowohl als Heilbronner Klinikclowns als auch mit innovativen Schauspielprojekten bekannt ist. Karten für dieses Mordsvergnügen in der Reihe „bühne frei ... Lauffener Auslese“ gibt es im Vorverkauf für 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof, Telefon (07133/20770) sowie im Internet unter www.lauffen.de. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. ■



Schulze und Krüger nehmen die Spur des Clownsmörder auf.
(Foto: Ensemble Bombenkracher)



Der Tod im Märchen

Lesung für Erwachsene

Viele Gesichter hat er, der Tod im Märchen. Von ihm erzählen die Geschichten, die am Freitag, 12. November, um 19.30 Uhr im Rathaus-turm für Erwachsene gelesen werden.

Gerecht, hilfreich, erlösend, so tritt Gevatter Tod zu den Menschen. Er ist der Überleiter in eine andere Welt.

Der Eintritt für diese Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. ist wie immer frei, um eine Spende wird gebeten.

Vorschau auf den nächsten Termin – zum ersten Mal für Kinder:

Freitag, 3. Dezember, 17 Uhr: Märchen vom Wünschen, Lesung für Kinder von 6 bis 10 Jahren ■

Blumenschmuckwettbewerb: Neues Konzept frischt schöne Tradition auf Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“



Auch moderne Gärten wurden 2010 erstmals mit in die Bewertung beim Blumenschmuckwettbewerb aufgenommen.
(Foto: Gaida)

Am Freitag, 19. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. In einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet.

Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen gingen den Menschen am Ort mit besonders grünem Daumen in den vergangenen Wochen zu. Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. „Blumen sind das Lächeln der Natur. Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut“, so ein schönes Zitat von dem Komponisten Max Reger. So wie sich 2010 viele Engagierte für die Pflege eines schönen Gartens oder eines ansprechenden Blumen- und Grünschmucks entschieden haben, haben auch Stadt und Gemeinderat in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen. Diese Entscheidung betraf die Fortführung des Wettbewerbs zur Stadtverschönerung durch Blumen und Grün.

Nach wie vor wird diese Veranstaltung als eine schöne Würdigung für die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner empfunden, die viel Freizeit investieren und durch ihr Engagement nachhaltig zu einem repräsentativen Stadtbild beitragen. Aus diesem Grund haben sich die Stadt und ihr Gremium für die Fortführung des Wettbewerbs entschieden.

Die Bewertungskommission war also auch 2010 zu einer Besichtigungs- und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Allerdings nach einem veränderten Konzept, das insgesamt gestrafft wurde und beispielsweise nun auch moderne Gartengestaltungen mit einbezieht – Traditionen brauchen wie Blumen ab und an ein neues Kleid. So gibt es 2010 drei Bewertungsgruppen, die sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“ unterscheiden. Stark 200 Preise wurden durch die Bewertungskommission 2010 nach diesem Modell vergeben.

Neben der Preisverleihung wird es an dem Veranstaltungsabend am 19. November ein kurzweiliges Programm geben. Das Akkordeon-Orchester in einer spannenden Teilbesetzung, eine Gesangsdarbietung der Schwestern Lea und Jule Hölzgen mit Klavierbegleitung, der schwäbische Kabarettist Clemes Dölker und die von Günter Gaida inszenierte Blumenschau versprechen einen unterhaltsamen Abend. ■

Lauffener Hobbykünstlerausstellung



Viel sorgfältige Handwerkskunst verschiedenster Ausprägungen kann zur Hobbykünstlerausstellung 2010 wieder bestaunt werden.
(Foto: Thumm)

Am Samstag, 13. November, von 13 bis 18 Uhr und Sonntag, 14. November von 11 bis 18 Uhr findet die 9. Hobbykünstlerausstellung in der Lauffener Stadthalle statt.

„Rund 70 Teilnehmer haben auch dieses Jahr wieder zugesagt, in Lauffen a. N. mit dabei zu sein“, freut sich der Ausstellungsorganisator Walter Schenk. Echte handgefertigte Raritäten gibt es da zu sehen. Neben den zahlreichen Bildern in Aquarell, Acryl, Öl und Kohle zeigen die Hobbykünstler eine Vielzahl von Arbeiten, die in zeitaufwändiger Kleinarbeit entstanden sind.

Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten findet man dabei ebenso wie Zinnarbeiten, Geklöppeltes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Steinmetzarbeiten, Taschen, Hüte, Schachteln, Glasgravuren, Edelsteine, Puppen, Floristik und vieles mehr. Die Liste ist lang und der Besuch in jedem Fall interessant.

Für ein geselliges Beisammensein vor oder nach der Ausstellungsbesichtigung laden Kaffee und Kuchen in der Bürgerstube ein.

Der Eintritt ist frei. ■

Jugendratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Lauffener Jugendrats findet am Montag, 22. November, um 19 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule statt.

Alle Interessierten sind zu dieser Sitzung herzlich willkommen, der Jugendrat freut sich über jedes Interesse an seiner Arbeit und über Anregungen aus der Bürgerschaft.

Vor allem auch weitere Jugendliche, die nicht selbst Mitglied im Jugendrat sind, sind zu den Sitzungen sehr gerne willkommen. ■

Redaktionsumstellung Lauffener Bote

Vollständige Online-Erfassung bietet Redakteuren viele Möglichkeiten



- Kostenfreie Veröffentlichung von Fotos in der Internet-Version Ihres Artikels, auf die in der Druckversion hingewiesen werden kann
- Einfacheres und selbst bestimmtes Vorarbeiten von Artikeln (auch für in der Zukunft liegende Wochen möglich, was die Urlaubsplanung der Berichtersteller vereinfacht)
- Einfachere Einhaltung der zur Verfügung stehenden Textmenge durch während der Artikelerfassung erscheinenden Hinweis bei deren Überschreitung.

den". - bitte merken Sie sich unbedingt Ihr dort selbst angegebenes Passwort und Ihren Benutzernamen, da Sie beides für jede künftige Bearbeitung auf der Homepage benötigen.

Schritt 3:

Nachdem Sie sich so registriert haben, senden Sie (gerne per E-Mail an thummc@lauffen-a-n.de) einen formlosen Antrag auf Erteilung eines Online-Bote-Bearbeitungsrechts. Der Antrag muss enthalten: Ihren Namen, mit dem Sie sich registriert haben, und den Verein/die Einrichtung/die Rubrik für den/die Sie das Recht beantragen. Nachdem der Antrag bei der Stadt Lauffen a. N. eingegangen und bearbeitet ist, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Erst danach können Sie als registrierter und mit dem notwendigen Bearbeitungsrecht versehener Nutzer Artikel in der Homepage www.lauffen.de erfassen. Wie Sie hierbei verfahren, ist in dem auf der städtischen Homepage zur Verfügung stehenden „Handbuch für Redakteure“, das zum Download unter <http://www.lauffen.de/website/de/vlb/handbuch> abrufbar ist, sehr detailgenau beschrieben. Bitte lassen Sie sich von der ausführlichen Beschreibung hierin nicht abschrecken. Die Bearbeitung ist tatsächlich sehr einfach und erklärt sich eigentlich beim Tun von selbst.

Für Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an

Ingrid Kast (Tel. 07133/106-12, E-Mail: kasti@lauffen-a-n.de) oder an Carlotta Thumm (Tel. 07133/106-16, E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de) wenden.

Das Team des Lauffener Boten freut sich auch auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts und wünscht einen guten Einstieg in das neue Verfahren!

Zu all diesen Vorzügen kommt hinzu, dass die Erfassung Ihrer Artikel auf der städtischen Homepage durch eine gut strukturierte Erfassungsmaske sehr einfach und auch für absolute Internet-Laien leicht zu handhaben ist. Das System wurde speziell hierfür entwickelt und zahlreiche Berichtersteller aus Lauffen a. N. sowie den Nachbargemeinden arbeiten bereits seit langer Zeit erfolgreich und problemfrei damit.

In den ersten Wochen nach dieser Mitteilung werden die alternativen Übermittlungswege per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de, per Datenträger und Post noch möglich sein, bis Januar 2011 soll der Umstellungsprozess allerdings abgeschlossen sein.

Was ist konkret von allen Redakteuren, die noch nicht online erfassen, zu tun?

Schritt 1:
Sie öffnen die Homepage www.lauffen.de

Schritt 2:
Der zweite Punkt unter dem Titelbild auf der Startseite in der Horizontalen heißt „Registrieren“, sollten Sie noch nicht als User auf der Homepage registriert sein, füllen Sie bitte die Felder dieses Formulars aus und klicken dann auf „abschicken und anmel-

Im Zuge der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts Lauffener Bote hat Lauffen a. N. wie andere Kommunen gemeinsam mit dem Druckverlag WALTER Medien GmbH in Brackenheim-Hausen einen neuen Weg beschritten: Die Übermittlung ausnahmslos aller Daten für den gedruckten Lauffener Boten an den Verlag via Internet.

Um diese Anpassung an die technischen Möglichkeiten der heutigen Zeit effektiv umzusetzen, wird es für die Redakteure des Lauffener Boten, die bislang nicht bereits schon die Online-Erfassung nutzen, eine wichtige Änderung geben. Die seither per Mail, Datenträger oder Post an die Stadtverwaltung Lauffen a. N. gesandten Artikel müssen künftig von Ihnen über die Homepage www.lauffen.de erfasst werden.

Die Online-Erfassung birgt für Redakteure mehrere Vorteile:

- Erscheinen Ihrer Artikel sowohl im gedruckten Boten als auch in der städtischen Homepage
- Kein zeitlicher Mehraufwand für diesen Nutzen.

Sambia und Malawi: Eine Afrika-Expedition

Der Lauffener Wolfgang Hess, Chefredakteur des Monatsmagazins bild der wissenschaft, organisiert jedes Jahr eine große Reise für die Leserinnen und Leser seiner Zeitschrift. Die diesjährige Reise führte nach Afrika. Über die bdw-Expedition 2010 Sambia, Malawi berichtet der Journalist öffentlich erstmals bei einer Ver-

anstaltung des Heimatvereins am **Donnerstag, 18. November, um 19.30 Uhr im Museum Klosterhof**. Viele Fragen stellen sich vor dem Antritt einer solchen Expedition: Wie organisiert man eine Gruppenreise in die Tropen? Braucht man neben dem Reiseleiter auch einen Arzt? Wie kommen Kunden, die zuhause ein geordnetes, wohlsituiertes Leben führen,

damit zurecht, wenn Sie abends ihr Zweimannzelt auf- und am nächsten Morgen wieder abbauen müssen und jeden Tag das gleiche Mittagessen vorgesetzt bekommen?

Der Reisebericht von Wolfgang Hess gibt einen tiefen Einblick hinter die Kulissen eines Reisemitveranstalters, der jedes Jahr eine Reise anbietet, die ihresgleichen sucht.



KINOMOBIL

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Am Montag, 22. November 2010 in der Stadthalle Lauffen a. N.



KINOMOBIL

14.30 Uhr Eintritt: 2,50

17.00 Uhr Eintritt: 3,-

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen

Ferienzeit und nichts los – wie langweilig! Doch das ändert sich schnell, als Biggi, Patrick und Luk auf einen mysteriösen Schlüssel in Form eines Drachens stoßen, der ihre Neugierde weckt. Luk entdeckt im Internet einen Zusammenhang zwischen dem geheimnisvollen Fund und dem alten chinesischen Mythos des Mondscheinpalastes im Berg der 1000 Drachen. Dank eines ausgeklügelten Plans gelingt es den Kindern, die weite Reise nach Beijing anzutreten, um der geheimnisumwitterten Legende auf die Spur zu kommen. Eine abenteuerliche und gefährliche Reise beginnt.

Lustiges aber spannendes und packendes Abenteuer, Dtl./ Österr. Schweiz 2010, Länge: 88 Min., Altersempfehlung: ab 8 J. (FSK: ab 6 J.), Prädikat: Besonders wertvoll (Fotos: Kinomobil)



Freche Mädchen 2

Stress lass nach ...! – Da waren die „frechen Mädchen“ gerade noch bis über beide Ohren verliebt, und auf einmal geraten alle Gefühle durcheinander. Mila hat sich mit Markus gestritten, und während sie zusammen mit Hanna und Kati auf Chorfahrt in den bayerischen Bergen ist, verbringt Erzfeindin Vanessa die Ferien bei Markus auf dem Reiterhof. Mila kocht vor Eifersucht und Kati weiß mal wieder gar nicht, wo ihr der Kopf steht: Auf der Jubiläumsfeier der Schule kommt es schließlich zum großen Gefühlsfinale. Wie gut, dass in all dem Chaos eines sicher ist: Nichts geht über eine echt „freche“ Mädchen-Freundschaft!

Erfrischende Teenie-Komödie mit neuen Abenteuern von Lila, Hanna und Kati, Deutschland 2010, Länge: 96 Min., Altersempfehlung: ab 12 J. (FSK: o. A.)



Precious – Das Leben ist kostbar

Mit Claireece Jones, genannt „Precious“, möchte wirklich keiner von uns tauschen: Misshandelt von der Mutter und geschwängert vom eigenen Vater, 400 Pfund schwer, weder geliebt noch beachtet. Precious kann weder lesen noch schreiben. Doch hinter der traurigen Fassade verbirgt sich eine bemerkenswert mutige junge Frau. Die Begegnung mit der Lehrerin Miss Rain gibt ihr neuen Mut, ihr Schicksal endlich in die eigene Hand zu nehmen. Social Worker Mrs. Weiss zeigt ihr den Weg in ein eigenes, selbstbestimmtes, glücklicheres Leben. Der Film wurde ausgezeichnet mit dem Golden Globe 2010 für die beste Nebendarstellerin und dem Oscar 2010 für die beste Nebendarstellerin und das beste adaptierte Drehbuch.

Bewegendes Drama – Schockierend aber sensibel und hoffnungsvoll zugleich, USA 2009, Länge: 87 Min. FSK: ab 6 J., Regie: Lee Daniels



„Totentanz“ in der Regiswindiskirche

Der Chor der Regiswindiskirche, unter der Leitung von Hartmut Clauß, veranstaltet am Ewigkeitssonntag, 21. November, um 19 Uhr ein Konzert in der Regiswindiskirche.

Im Mittelpunkt dieses Abends steht die Aufführung des „Totentanzes“ von Hugo Distler. Es handelt sich bei diesem Werk um Dialoge, in welchen der Tod verschiedene Personen in seinen Bann zieht. Dazwischen über-

nimmt der Chor jeweils kommentierende Gesänge.

Zu diesem Werk wird Klaus Rensch seinen ebenfalls mit „Totentanz“ betitelten neuen Bilderzyklus vorstellen. Zur Aufführung gelangen noch weitere Chorwerke sowie Kompositionen für Orgel und für Flöte.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. ■

Ein Werk aus dem Bilderzyklus „Totentanz“ von Klaus Rensch.



Jubiläumsmenü 2011: 25 x Lecker Bissen Lauffen Neckar

Aktuelle Aktion: Wilde Wochen bis 21. November



„Lauffener Lecker Bissen“ brauchen sich nicht zu verstecken. Schauen Sie selbst hinter die Kulissen: genießen Sie Wildvariationen bis 21. November und sichern Sie sich schon heute Karten für das Jubiläumsmenü 2011. (Foto: Carola Krauß)

25 x Leckerbissen in Folge ... das ist ein Grund zum richtig Feiern! Am 26. Februar 2011 ist es so weit. Als Auftaktveranstaltung der ersten Lecker Bissen-Aktion im Jahr 2011 starten die teilnehmenden Gastronomen mit einem gemeinsamen Auftritt in der Stadthalle Lauffen a. N.

„Gemeinsam sind wir stark“ beweisen die Lauffener Lecker-Bissen-Gastronomen bereits 25 Mal in Folge mit

jeweils wechselnden ansprechenden Aktionen. Man erinnert sich gerne an vergangene attraktive, erfolgreiche Lecker-Bissen-Wochen wie z. B. „Fischwochen“, „Spargelwochen“, „Spezialitätenwochen“, „Sommer. Sonne. Leichte Küche.“, „Fit in den Frühling“, „Spätzle. Nudeln. Pasta.“, „Wein auf der Insel“, „Wilde Wochen“ ...

Die teilnehmenden Betriebe Ursula Krauß (Bürgerstube), Birgit Mayer (Café Sagenhaft), Helga Kilper (Dächle), Mike Glässing (Hotel Elefanten), Petra Seybold (Fischrestaurant Seybold), Kristian Dankel (Weinstube Sonne), Weingärtner Lauffen eG haben sich etwas ganz besonderes für Sie ausgedacht: Ein fünfgängiges Jubiläumsmenü, tolle Dekoration, ausgewählte Weine speziell zu den verschiedenen Gängen sowie Livemusik versprechen einen tollen Abend in der Stadthalle Lauffen.

Karten zum Preis von 33 Euro (5-Gänge-Menü) gibt es bei den teilneh-

menden Betrieben sowie bei Andrea Schiefer und im Bürgerbüro Lauffen.

Das wilde Angebot der aktuellen Aktion von Reh und Hase, Wildschwein und Fasan... lockt die Gourmets noch bis einschließlich 21. November. Was könnte besser ins herbstliche Ambiente mit seinen vielfältigen Farben und würzigen Gerüchen passen als die schmackhafte Zubereitung von Wildgerichten, bei denen natürlich auch die Beilagen eine ganz große Rolle spielen.

Immer nach Art des Hauses werden die Wildspezialitäten ausgewählt und zubereitet. Mal gut bürgerlich, mal deftig, mal raffiniert verfeinert. Alle wollen ihren Gästen in diesen Wochen Wild in seiner ganzen beeindruckenden Vielfalt servieren. Dabei ist die Verarbeitung von frischen heimischen Produkten selbstverständlich.

An den Wilden Wochen nehmen die genannten Gastronomiebetriebe ebenfalls teil, alle freuen sich auf Ihren Besuch. ■

Lebendiger Adventskalender

Wer versteckt sich hinter den zwei letzten Fenstern?



Auch in diesem Jahr möchte der Lebendige Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde

wieder Vorfreude auf Weihnachten schaffen und hierzu an erleuchteten, adventlich geschmückten Fenstern Treffpunkt für Bekannte und Fremde, Kleine wie Große sein.

Der Dezember nähert sich, und bald sind alle Fensterchen des Lebendigen Adventskalenders der evangelischen Kirchengemeinde besetzt. Lediglich zwei Familien oder Gruppen fehlen noch, die gerne mitmachen würden

und eines der Fenster gestalten.

An jedem Dezemberabend wird um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Nähere Informationen sind erhältlich bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 07133/15676 oder Silke Harsch, Tel. 07133/21316. ■

Weihnachten ohne Geschenke? Unvorstellbar!

Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ können Sie osteuropäischen Kindern in Not eine unvergessliche Freude und Hoffnung schenken: einfach einen Schuhkarton mit neuen Geschenken füllen und bis zum 15. November zur Abgabestelle in der Charlottenstraße 94 bringen.

Die Kartons werden in ein osteuropäisches Land transportiert und dort im Rahmen von weihnachtlichen Feiern über lokale Kirchengemeinden den Kindern persönlich übergeben.

Aufgrund strenger Einfuhr- und Zollbestimmungen in den Empfängerlän-



dern dürfen bestimmte Waren (z. B. gebrauchte Artikel oder gelierte Lebensmittel) nicht in den Schuhkarton. Genauere Angaben zu den erlaubten Geschenkartikeln entnehmen Sie bitte den Handzetteln zur Aktion, die

in den Geschäften, Kindergärten und einigen Kirchengemeinden ausliegen. Die gefüllten Schuhkartons, aber auch einzelne Geschenkartikel oder Spenden, können bei der Sammelstelle in Lauffen a. N. bis zum 15. November abgegeben werden. Für die Sammelstelle zuständig ist Nina Reiß, Charlottenstraße 94.

Dank Ihrer Hilfe kann durch diese Aktion des Vereins „Geschenke der Hoffnung e.V.“ vielen Kindern zu Weihnachten eine große Freude bereitet werden. Infos, zahlreiche Bilder und Videos finden Sie auch im Internet unter: www.geschenke-der-hoffnung.org ■

Märchenhaft: Gute Fee beim Märchentheater

Spenden bewirken Gutes in der Welt

Es war einmal eine samtbezogene kleine Kiste, die diente der Lauffener Märchentheater-Gruppe als „Schatztruhe“, in die kleine und große Zuschauer ihre Spende für die hilfsbedürftigen Kinder dieser Welt hineinlegen konnten.

In der Regel bekam sie viele Münzen zu sehen, einfarbige und zweifarbige, die Klumperten so schön, wenn die Kinder sie munter hineinwarfen. Älteres Publikum brachte oft Raschelgeld.

Mit Münzen und Raschelgeld kann man viel Gutes in der Welt bewirken! Das freute die Theater-Frauen. Aber wie staunten sie, als sie an einem Abend einen besonders wertvollen Geldschein in der Schatztruhe fanden! Wie der da wohl hineinkam? Auch die kleine Schatztruhe wusste es nicht. Ganz heimlich wurde er hineingelegt. Das konnte nur die berühmte „gute Fee“ gewesen sein! Märchenhaft! ■



Die Märchentheater-Gruppe dankt ganz herzlich allen kleinen und großen Spendern.
(Foto: S. Reiche)



Fünf Jahre Neckar-Zaber-Tourismus: Für den Vorsitzenden Volker Schiek ist die noch junge Vereinsgeschichte eine Erfolgsgeschichte. „Ich bin glücklich, dass wir den Verein gegründet haben“, sagt der Nordheimer Bürgermeister. Denn der Tourismus, diese Erkenntnis setzt sich zunehmend durch, ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Dass die beteiligten Kommunen „das Ganze sehen“ und an einem Strang ziehen, ist für Schiek daher auch eine Frage der Vernunft: „Keine Gemeinde wäre allein in der Lage, das zu machen, wozu wir gemeinsam in der Lage sind.“

Vorarbeit

Als der Verein 2005 die Arbeit aufnahm, musste er nicht bei Null beginnen. Tourismusarbeit gab es schon – innerhalb des Zweckverbands Wirtschaftsförderung Zabergäu, dem die Städte und Gemeinden Brackenheim, Nordheim, Cleeborn, Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld angehören. Aber: „Bei Entscheidungen fehlten die Wichtigsten: die Leistungsträger“, beschreibt Schiek eine Schwäche dieser Organisationsform. In dem neu gegründeten Verein, dem sich auch Lauffen und Neckarwestheim anschlossen, war das anders. Von Anfang an machten zahlreiche Betriebe aus den Bereichen Weinbau, Gastronomie und Beherbergung – den drei Säulen des lokalen Tourismus – mit, außerdem der Erlebnispark

Neckar-Zaber Tourismus in der Erfolgsspur

Verein besteht seit fünf Jahren

Tripsdrill. Das Haushaltsvolumen des Vereins liegt heute bei rund 150.000 Euro pro Jahr, etwa 120.000 Euro davon bezahlen die Kommunen.

„Wir wollen etwas für die Betriebe tun“, erklärt Schiek die Zielsetzung. Der Verein verstehe sich „als Ideengeber und Ideentransporteur“. In der Geschäftsstelle im Brackheimer Rondell laufen die Fäden zusammen. Geschäftsführerin Sabine Hübl, Diplom-Betriebswirtin und studierte Tourismus-Fachfrau, ist es wichtig, dass die Qualität der Angebote ständig verbessert wird. Nach ihrer Erkenntnis werden die Betriebe auch immer kreativer. Die Aufgabe der Geschäftsstelle besteht unter anderem darin, Urlauber und Tagestouristen zu beraten, die Angebote zu vernetzen. Da ist es gut, wenn sie aus dem Vollen schöpfen kann. Hübl: „Wenn eine Gruppe zwei, drei Tage bleibt, brauchen wir die ganze Region.“

Die Geschäftsführerin ist regelmäßig in Kontakt zu den Tourismusbeauftragten der einzelnen Gemeinden. Gemeinsam werden Messeauftritte besprochen, bei denen die Werbetrömmel für „Deutschlands größte Rotweinlandschaft“ gerührt wird. Oder die Gestaltung der zahlreichen Broschüren, die über Unterkünfte, Wein und die Gastronomie, über Wohnmobilplätze, Wander- und Radtouren informieren.

Zuwachs

Die Vielfalt der Angebote im Neckar-Zaber-Raum wächst ständig. Allein



bei den Kultureinrichtungen kamen seit 2005 das Burgmuseum und das Hölderlinzimmer in Lauffen, das Römermuseum samt Freilichtanlage in Güglingen, das Naturparkzentrum in Zaberfeld oder die Waldenserpromenade in Nordhausen dazu. Kletterwald und Wengertergolf, Erlebnisangeln und Cross-Skating, dazu die Touren der Naturpark- und Weinerlebnisleitungen sind nur einige weitere Stichworte.

Vereinschef Schiek hat für die Zukunft dann auch vor allem diesen Wunsch: „Dass wir noch lange in der Aufwärtsspirale bleiben.“

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,
Tel.: 07135/933525, Fax: 933526,
info@neckar-zaber-tourismus.de,
www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr,
Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

(Heilbronner Stimme, Thomas Dorn)

Vorstand und Geschäftsführerin des Neckar-Zaber-Tourismus e. V.
(Foto: Veigel)

Regionales Kochbuch lockt auf kulinarische Wege zwischen Neckarschleifen

Die Geschenkidee – neu im Bürgerbüro



Die Stadt Lauffen a. N. ist mit wunderschönen Bildern und interessanten Geschichten im „Kochbuch Mittlerer Neckar“ vertreten.
(Foto: Welsch)

Udo Rommel – bekannt als der „Maultaschenkönig“ aus Freiberg – nimmt den Leser des neu erschienen „Kochbuchs Mittleres

Neckartal“ mit auf eine kulinarisch-kulturelle Reise durch seine Heimat. Hier lässt es sich nicht nur wunderbar radeln und wandern, sondern auch genüsslich schlemmen. Zum Beispiel bei schwäbischen Spezialitäten und einem Glas Lauffener „Katzenbeißer“.

Der Autor hat von Oma und Mutter die Rezepte ehrlicher, schwäbischer Küche geerbt und im Laufe der Zeit ausgebaut. Einige davon stellt er hier vor, zusammen mit Ausgefallenem und Handfestem aus der heimischen Küche. Alle Gerichte lassen sich gut nachkochen.

Doch Rezepte sind nicht alles, was dieses Kochbuch zu bieten hat. Zwi-

schen Maultaschen und Zwiebelkuchen erfährt der Leser bei kleinen Geschichten Wissenswertes und Vergnügliches über die Region: Warum sich Stuttgarter und Esslinger bis heute nicht ganz „grün“ sind und woher der „Lauffener Katzenbeißer“ seinen Namen hat. Die landschaftlichen Highlights der Region sind in wunderbaren Bildern für dieses beeindruckende Kochbuch eingefangen: die warmen, sonnigen Steillagen der Weinberge, beeindruckende Neckarschleifen sowie Porträts der Ortschaften und Städte.

Das „Kochbuch Mittleres Neckartal“ ist ab sofort für 19,90 Euro im Bürgerbüro erhältlich. ■



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am nächsten Donnerstag, 18. November, und zusätzlich am Freitag, 19. November, jeweils um 20 Uhr Margarethe von Trotta's „Vision“, die Verfilmung des Lebens der Hildegard von Bingen, einer der bedeutendsten Frauengestalten der christlichen Kirche des Mittelalters. Die Vorstellungen finden in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und stehen allen Interessierten offen.

Von Trotta beschreibt dieses Leben der um das Jahr 1100 geborenen Mystikerin, Klostergründerin, Medizinerin und Künstlerin Hildegard von Bingen in all seinen vielfältigen Facetten, fernab von dem gängigen Bild einer Ikone der Wellness-Spiritualität zwi-

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Präsentiert vom Filmklub Lauffen a. N.



Foto: Filmklub

schen Naturheilverfahren, liturgischem Tanz und Dinkelkekzen. Der Film begleitet das vielfältige Wirken der schon zu Lebzeiten als Heilige verehrten Frau vom Eintritt ins Kloster bis zum Sterbebett. Dabei gesteht das

Drehbuch Hildegard durchaus Ecken und Kanten zu und macht nicht den Versuch, ihre Figur weich zu zeichnen und widersprüchliche Charakterzüge auf populäre Weise zu harmonisieren. Das Ergebnis ist ein filmischer Parcours durch eine außergewöhnliche Vita, der viele Fakten vermittelt.

Auch die politischen Querelen der Zeit werden beleuchtet: Religion war damals Politik und ebenso Geschäft. Hier gelingt es der Regisseurin, einer Lebensrealität, die fast 1000 Jahre vergangen ist, Substanz zu verleihen. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Friersalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter

„www.filmklub.de“ im Internet. ■

Ü-30-Party im „Dächle“

Mit dem Kult-DJ Schneemann

Am Samstag, 20. November, findet ab 21 Uhr die legendäre Ü-30-Party im „Dächle“ statt. Auch dieses Mal wird DJ Schneemann die Gäste mit Hits aus den letzten vier Jahrzehnten in Stimmung bringen.

Gespielt werden unter anderem Rockklassiker, Oldies, Hits der 70er-/80er-/90er-Jahre, Neue deutsche Welle, Black & Soul, Reggae, Country, Schlager sowie Ballermann- und Après Ski Hits.

Natürlich dürfen auch wieder eigene Musik-Wünsche geäußert werden. Leckeres Essen und kühle Getränke werden vom Dächle-Team serviert, der Eintritt ist frei.

Reservierungen direkt beim „Dächle“ unter Tel. 07133/12286. ■

Die besten Württemberger vereint

16. Gipfeltreffen prämierter Weine und Sekte Württembergs

Weinfreunde können bei der 16. Leistungsschau des Württemberger Weins am Wochenende des 20. und 21. November je von 13 bis 19 Uhr im Heilbronner Konzert- und Kongresszentrum Harmonie über 500 bei der Landesweinprämierung ausgezeichnete Weine und Sekte verkosten.

Rund 50 Weingärtnergenossenschaften, selbstvermarktende Weinbaubetriebe, Weinkellereien, Prädikats- und Ökoweingüter aus ganz Württemberg stellen in diesem Rahmen ihre prämierten Spitzenweine und Sekte vor.

Die Württemberger Wengerter müssen sich im Rahmen der Landesweinprämierung für diese Leistungsschau qualifizieren. Für Weinbauverbands-Präsident Hermann Hohl ist der Heilbronner Weingipfel eine „herausragende Gelegenheit, sich an einem Ort im Weinland Württemberg einen Gesamtüberblick über die besten Weine und Sekte aller Vermarktungsgruppen zu verschaffen“. Hohl ruft die Verbraucher dazu auf, den heimischen Produkten mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Eröffnet wird das Gipfeltreffen von der kurz zuvor gewählten neuen Württemberger Weinkönigin.

Eintrittskarten zu 18 Euro pro Person gibt es an der Tageskasse. Im Preis enthalten ist der Katalog der teilnehmenden Betriebe mit umfangreicher Wein- und Sektliste. Bei der Kinderbetreuung sind auch die Kleinsten gut aufgehoben. Die Stadtbahn hält direkt an der Harmonie.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.weinbauverband-wuerttemberg.de. ■

Lauffener Künstlerin bei der 20. Kunstmesse in Bonn

Werke von Rea Siegel Ketros im „frauenmuseum“

Auf drei Etagen gibt es bei der Verkaufsausstellung mit 77 Künstlerinnen im Bonner frauenmuseum von Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. November Werke der Kategorien Malerei, Zeichnung, Objekte, Fotografie, Skulpturen,

Licht, Schmuck und Accessoires zu sehen. Mit Rea Siegel Ketros ist auch eine Lauffener Künstlerin dort vertreten.

Das interessierte Publikum ist zur 20. Kunstmesse im frauenmuseum

herzlich eingeladen, sich über zeitgenössische Kunst aller Genres unmittelbar und umfassend zu informieren. Die Vielfalt der unterschiedlichen Stilrichtungen wird einen großen Kreis von Kunstinteressierten ansprechen. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Weinprobe mit Friedlinde Gurr-Hirsch und Ausblick auf den Basar

Ein schönes Geschenk zum 15-jährigen Bestehen des Hauses bereite Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch den Bewohner/-innen und Angehörigen des Hauses Edelberg mit der von ihr am 4. November moderierten Weinprobe.

Frau Gurr-Hirsch, die aus den unterschiedlichsten Kellereien die edelsten Tröpfchen vom „Nationalgetränk“ Trollinger Lemberger über Muskat-Trollinger, Riesling Spätlese, Muskateller Kabinett bis zur Gewürztraminer Spätlese mitgebracht hatte, bot diese in vertraut sach- und fachkundiger Weise, mit heiteren Anekdoten gemischt, charmant und versiert dar. Zunächst wurde sie herzlich begrüßt vom Fördervereinsvorsitzenden Alfred Schlagenhaut; der schilderte in einer humorigen

Begrüßungsrede Friedlinde Gurr-Hirschs Werdegang. Die Hausleiterin, Silke Leonhardt, erinnerte an die vor zwei Jahren stattgefunden Weinprobe. Diese hatte damals solch großen Anklang gefunden, dass es jetzt schon Tradition im Haus Edelberg ist, eine jährliche Weinprobe abzuhalten.

Erfreut zeigte sich Silke Leonhardt wieder über die große Anzahl der Besucher und dankte der Initiatorin Luise Pfannenschwarz für ihr hohes Engagement. Mit beschwingter Umrahmung am Klavier rundete Stefan Zentarra das heitere Programm ab. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die zu diesem fröhlich-humorvollen Nachmittag beigetragen haben.

Einladung zum Basar

Zum jährlichen Basar, der am Sams-



tag, 20. November, ab 13.30 Uhr im Haus Edelberg stattfindet, wird bereits heute schon sehr herzlich eingeladen. Die Gäste werden an diesem Tag wieder mit Leckereien für Leib und Seele verwöhnt.

Silke Leonhardt (Hausleitung)

Friedlinde Gurr-Hirsch präsentierte die edelsten Tröpfchen aus verschiedenen Kellereien. (Foto: Edelberg)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Der neue Personalausweis ist da!

Wenn Sie einen Personalausweis beantragen, erhalten Sie die neue Ausweiskarte im praktischen Scheckkartenformat. Neu ist, dass die aufgedruckten Daten im neuen Personalausweis auch digital abgelegt sind. Zusätzlich werden das Passfoto und auf Wunsch des Antragstellers die Fingerabdrücke digital gespeichert.

Neu sind auch die Online-Ausweisfunktion und die Unterschriftsfunktion. Mit der Online-Ausweisfunktion haben Sie erstmals die Möglichkeit, sich auch im Internet und an Automaten auszuweisen. Dadurch können Sie einfacher mit Online-Shops, Banken, Versicherungen, Behörden, sozialen Netzwerken und Unternehmen kommunizieren und müssen sich nicht mehr so viele verschiedene Passwörter und Benutzernamen merken. Mit der neuen Unterschriftsfunktion, für deren Nutzung der neue Personalausweis vorbereitet ist, lassen sich sogar Verträge, Anträge und andere Dokumente ganz schnell, einfach und bequem online unterzeichnen. Ob Sie die neuen Möglichkeiten nutzen möchten, können Sie sowohl bei der Ausgabe des Personalausweises als auch jederzeit nachträglich entscheiden. Bei der Beantragung des Personalausweises erhalten Sie Informationsmaterialien, die Ihnen bei dieser Entscheidung helfen. Auf die biometrischen Daten können nur bestimmte staatliche Behörden wie Polizei, Bundespolizei, Steuerfahndungsstellen, Ausweis- und Meldebehörden zugreifen, um die Identität festzustellen. Im Übrigen behält Ihr bisheriger Personalausweis natürlich bis zum regulären Ablaufdatum seine Gültigkeit. Eine vorzeitige Umtauschpflicht Ihres Ausweises besteht nicht. Wenn Sie allerdings Ihren alten Personalausweis vorzeitig gegen einen neuen umtauschen möchten, ist dies jederzeit möglich.

Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne Online-Ausweisfunktion beantragt werden. Die Gebühren, die bei der Beantragung des neuen Personalausweises anfallen betragen 22,80 Euro für Antragsteller unter 24 Jahren und 28,80 Euro für Personen ab 24 Jahren. Die Gültigkeit des Dokuments beträgt zehn Jahre, bei unter 24-Jährigen sechs

Jahre.

Weitere Fragen zum neuen Personalausweis beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros gern. Außerdem stehen Ihnen Informationen zum neuen Personalausweis über die Internetseite www.personalausweisportal.de zur Verfügung. Zusätzlich können Sie sich auch an die Hotline des Bürgerservice (Telefonnummer: 0180/1333333, Montag bis Freitag von 7 – 20 Uhr erreichbar, Kosten: 3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 ct/Minute aus dem Mobilnetz) wenden.

Gaspreis

Moderate Gaspreiserhöhung zum 01.01.2011

– Bezugspreise steigen seit Jahresanfang kontinuierlich

	Tarif	Arbeitspreis Cent/kWh		Grundpreis EUR/Monat	
		netto	brutto	netto	brutto
bis 12 kW	K Kleinverbrauchstarif	9,09	10,82	4,67	5,56
Nennwärmeleistung der Anlage	G 1 Grundpreistarif 1	5,82	6,93	10,05	11,96
	Heizgastarif	4,73	5,63	13,80	16,42
Bestabrechnung					
über 12 kW	Heizgastarif	4,73	5,63	13,80	16,42
Nennwärmeleistung je weiteres kW				0,41	0,49
über 12 kW					

Die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH haben 2009 die Gaspreise 3-mal jeweils zu Beginn des 1., 2. und 3. Quartals sowie 2010 ein weiteres Mal zu Beginn des 1. Quartals gesenkt. Insgesamt wurden die Gastarife um 2,38 Cent/kWh netto bzw. 2,83 Cent/kWh brutto reduziert. Die Arbeitspreise für die Gaskunden wurden damit marktkonform um rd. 35 % zurückgenommen.

Die Prognosen über die Entwicklung der Gasbezugspreise, die der letzten Gaspreissenkung zum 01.01.2010 in Höhe von 0,14 Cent/kWh zugrunde lagen, haben sich leider nicht bestätigt. Die Gasbezugspreise sind zum 01.01.2010 und auch in den Folgequartalen bis einschließlich Oktober 2010 laufend gestiegen. Seit Jahresbeginn insgesamt um 0,83 Cent/kWh. Die SWL GmbH kommen deshalb nicht umhin, die Gastarifpreise an die geänderte Situation beim Gasbezug anzupassen. Die jetzt vom Aufsichtsrat in seiner letzten Sitzung beschlossene Erhöhung der Heizgastarife um

0,25 Cent/kWh ab 01.10.2011 kann im Vergleich zur Steigerung der Bezugskosten als sehr moderat bezeichnet werden. Diese Preissenkung reduziert sich auf 0,11 Cent/kWh, wenn man die durch die Bezugspreisentwicklung nicht bestätigte Preissenkung vom 01.01.2010 berücksichtigt. Die Gaspreiserhöhung beschränkt sich auch auf die Heizgastarife. Der Kochgastarif und der G 1 Tarif sind davon ausgenommen. Für einen durchschnittlichen Heizgaskunden mit einer jährlichen Abnahmemenge von 20.000 kWh ergibt dies eine monatliche Mehrbelastung von netto 4,17 € bzw. brutto 4,96 €.

Ab 1. Januar 2011 gelten folgende Tarifpreise für die Grund- und Ersatzversorgung (Koch-, Grund- und Heizgasversorgung):

Die genannten Preise sind Netto-Preise, die die Erdgassteuer (derzeit 0,55 Cent/kWh) bereits enthalten. In Klammern werden die Bruttopreise angegeben, die die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer (MwSt.), seit 01.01.2007 19 % beinhalten.

Für die Ersatzversorgung gelten die gleichen Preise und Bedingungen wie für die Grundversorgung.

Fragen zu den aktuellen Preisänderungen beantworten wir unter der Telefon-Nr. 07131/564248.

Von der Energiesparberatung erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 07131/563430 Energiespartipps. Diese gibt es auch im Internet unter www.hnvg.de.

Die Verbrauchszähler werden einmal jährlich abgelesen und abgerechnet (Jahresverbrauchsabrechnung). Die SWL GmbH wird zum 1. Januar 2011 rechnerisch eine Abgrenzung der Verbrauchswerte mit statistischen Methoden vornehmen. Hierbei werden jahreszeitlich bedingte Verbrauchsschwankungen berücksichtigt. Eine Ablesung des Zählerstandes zum Zeit-

punkt der Preisänderung ist deshalb nicht unbedingt erforderlich und wird von uns auch nicht durchgeführt.

Wenn Sie eine Abrechnung nach Ihren individuellen, tatsächlichen Verbrauchswerten wollen, haben Sie die Möglichkeit, den oder die Zählerstände zum 1. Januar 2011 selbst abzulesen und diese uns, bis zum 14. Januar 2011 unter Angabe der Zähler- und Vertragskonto-Nummern

- schriftlich an das Kundencenter, Postfach 3462, 74024 Heilbronn;
- telefonisch unter 07131/562448;
- per Fax unter 07131/563979;
- per E-Mail an energie@hn-ewv.de oder
- auch gerne persönlich von Montag bis Mittwoch, 8.00 – 17.00 Uhr, donnerstags von 8.00 – 18.00 Uhr und freitags von 8.00 – 13.00 Uhr im Kundencenter an der Weipertstr. 49 in Heilbronn zu übermitteln.

Eine gesonderte Abrechnung des Gasbezugs zum 31.12.2010 wegen der Preisänderung erfolgt nicht. Lauffen a. N., den 5.11.2010
Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH

Sperrung

Die Stadt Lauffen a. N. wird in der Zeit vom 18.11. bis 20.11.2010 Pflasterarbeiten in der Heilbronner Straße durchführen, dazu ist eine Vollsperrung ab Gaststätte „Sonne“ bis zum „Neuen Heilbronner Tor“ erforderlich. Für Fußgänger wird dabei ein 1 m breiter Streifen begehbar bleiben.

Mit den Pflasterarbeiten wird am Donnerstag, 18.11.2010, 7.00 Uhr morgens begonnen werden. Die Sperrung endet am Samstag, 20.11.2010, abends gegen 18.00 Uhr.

Am 18. und 19.11.2010 wird der städtische Bauhof die Flächen vorbereiten und absperren. Am 20.11.2010 führt die Fa. TE-Bau aus Möckmühl die Reparaturarbeiten am Pflaster durch.

Die Stadt Lauffen wird während der Bauzeit versuchen, die Behinderungen auf das Notwendigste zu reduzieren. Fahrzeughalter werden gebeten, ihr Fahrzeug auf dem ehemaligen ZEAG-Parkplatz bzw. auf dem Parkdeck Heilbronner Straße abzustellen. Anliegerverkehr ist in dieser Zeit nicht möglich. Ein Citybusverkehr findet ebenfalls nicht statt. Es wird gebeten auf die Haltestellen in der Mühlortstraße auszuweichen, die dann in entgegengesetzter Richtung ca. 8 Minuten vor fahrplanmäßiger Abfahrt angefahren werden.

Als Ansprechpartner während der Baumaßnahme steht seitens der Stadtverwaltung Lauffen a. N. Herr Gumbrecht, Tel.-Nr. 07133/106-30 zur Verfügung.

Laubcontainer

Zusätzlicher Laubcontainer auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Hainbuchenweg

Der Herbst ist da, die Blätter fallen von den Bäumen und sammeln sich wieder in großen Mengen am Straßenrand. Da die Entsorgung dieser Laubberge über die Biotonne unmöglich ist, bietet die Stadt Lauffen a. N. auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, für ihre Bürger – zusätzlich zum Laubcontainer auf dem Häckselplatz am Forchenwald, der zu den üblichen Öffnungszeiten des Häckselplatzes zur Verfügung steht – das Laub in einen Container auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei am Hainbuchenweg einzuwerfen.

Wir bitten alle Nutzer dieses kostenlosen Services, ausschließlich Laub in den Container einzuwerfen. Es dürfen keinesfalls andere Abfälle in den Container geworfen werden.

Öffnungszeiten auf Recyclinghof und Häckselplatz

Seit November 2010 gelten in Lauffen a. N. die Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof

Donnerstag und Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Häckselplatz

Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fundsachen-versteigerung

Unsere diesjährige Fundsachen- und Fahrradversteigerung findet **am Freitag, 12.11.2010, im Bauhof Lauffen a. N., Sonnenstraße 27, von 11 – 13 Uhr** statt.

Weihnachtsbäume gesucht

Um die Stadt für die herannahende Adventszeit festlich schmücken zu können, benötigen die Mitarbeiter unserer Stadtgärtnerei wieder einige große Nadelbäume.

Für Gartenbesitzer, denen die Nadelgehölze auf ihrem Grundstück im Lauf der Zeit zu groß geworden sind, bietet sich damit die Möglichkeit Platz zu schaffen, ohne selbst zur Säge greifen zu müssen.

Wenn Sie einen Baum für die weihnachtliche Dekoration der Stadt bzw. städtischer Gebäude zur Verfügung stellen wollen, rufen Sie uns bitte an: Stadtgärtnerei (Tel. 21594) bzw. Stadtbauamt (Tel. 106-37 oder -38). Geeignete Bäume werden von den Mitarbeitern unserer Stadtgärtnerei rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit gefällt und abtransportiert.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 20. November 2010, ist die nächste Altpapiersammlung des CVJM Lauffen a. N.

Die Sammeltruppe holt ab 12.00 Uhr Altpapier und Kartonagen gebündelt vor dem Haus am Straßenrand ab. Mit der Bereitstellung des Papiers wird die Jugendarbeit des Lauffener CVJM unterstützt.

Finanzamt Heilbronn

Am Freitag, dem 19.11.2010, ist die Zentrale Informations- und Annahmestelle des Finanzamts Heilbronn wegen EDV-Umbauarbeiten geschlossen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 30.10. – 8.11.2010

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Fynn Gabriel Henkel; Eltern: Torsten und Nicole Henkel geb. Michael, Lauffen am Neckar, Eugenstraße 5

Eheschließungen:

Alexander Ross und Sabrina Stefanie Dolch, Lauffen am Neckar, Stuttgarter Straße 24

Michael Dicken und Liza Gojani, Talheim, Lange Gasse 14

Michael Schnepf und Nadine Beck, Heilbronn, Klingenbergstraße 109
Holger Perger und Karina Eva Kaiser, Brackenheim, Alte Lauffener Weg 25/3

Sterbefälle:

Anna Martha Hagen geb. Bolz, Kirchheim am Neckar, Entengasse 22

Charlotte Reiner geb. Rembold, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 90

Emil Ellinger, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 63

ALTERSJUBILARE

vom 12.11. – 18.11.2010

12.11.1938 Brunhilde Schreckenhöfer, Sonnenstraße 19, 72 Jahre

13.11.1927 Otto Georg Schäffer, Bahnhofstraße 90, 83 Jahre

14.11.1935 Heinz Hornberger, Seugenstraße 17, 75 Jahre

14.11.1937 Doris Elsa Feierabend, Neckarstraße 17, 73 Jahre

15.11.1935 Lotte Jaffke, Gradmannstraße 68, 75 Jahre

15.11.1939 Erika Wolfschläger, Bergstraße 9, 71 Jahre

15.11.1939 Adalbert Woydich, Heiligkreuzstraße 5, 71 Jahre

16.11.1940 Walter Karl Moser, Landturm 2, 70 Jahre

18.11.1926 Günter Heinz Wilhelm Hajek, Bismarckstraße 30/4, 84 Jahre

18.11.1939 Eduard Czerniak, Flattichstraße 17, 71 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.